Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags.** Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährl. 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg auswärts 10 Pfg, Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 92. | Dienstag den 11. August 1908. | 44. Jahrgang

Rundschau.

Neuenbürg, 8. Aug. Im Alter von 52 Jahren starb gestern ganz unerwartet der im ganzen Bezirk bekannte und geachtete Kaufmann Fieß von hier. Seinem letzten Willen gemäß wird sein Leichnam in Karlsruhe verbrannt.

Calmbach, 7. Aug. Das hiesige etwa 2½ Stunden lange Fischwasser der kleinen Enz und eines Teils des Würzbaches, das seither um jährlich 565 Mk. verpachtet war, ging dieser Tage um die Pachtsumme von 1700 Mk. an Fabrikant Gauthier hier über.

Besenfeld, 10. Aug. Die Arbeiten zu unserer Wasserleitung haben dadurch eine bedauerliche Störung erlitten, daß beim Sprengen die Quelle verloren gegangen ist.

Oberndorf, 8. Aug. Geheimer Kommerzienrat Mauser spendete für den Grafen Zeppelin 5000 Mk. Die Beamten und Arbeiter der Waffenfabrik Mauser eröffneten eine freiwillige Sammlung, die 1050 Mk. ergab.

Eckernförde, 10. Aug. Gestern abend ½11 Uhr stieß auf der Eisenbahn Flensburg-Rundhof (Kleinbahn über Satrup) ein fahrplanmäßiger Zug mit einem leeren Zug zusammen. 9 Personen wurden getötet, eine große Anzahl verletzt, davon 9 schwer.

Saarbrücken, 11. Aug. (Telegr.) Auf Grube Duttweiler wurden bei einer Explosion schlagender Wetter 13 Mann getötet, 8 schwer und 5 leicht verletzt. Die Leichen sind geborgen.

— Ueber die bevorstehende Begegnung des Kaisers mit dem König von England sind folgende Bestimmungen getroffen worden: Der Kaisers trifft im Lauf des 9. August mit großem Gefolge im Schloß Friedrichshof bei Cronberg ein. Die Ankunft des Königs von England erfolgt am 11. d. M. vormittags; er wird dort vom Kaiser und dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen empfangen und nach Schloß Friedrichshof geleitet. Im Lauf des Nachmittags unternehmen der Kaiser u. der König einen Automobilausflug nach der Saalburg. Unterwegs machen die Monarchen in Homburg v. d. H. Halt, wo das Denkmal der Landgräfin Elisabeth besichtigt wird. Am Abend des 11. August reist König Eduard zum Kurgebrauch nach Marienbad weiter.

— Eine Neuerung in der Straßenbeleuchtung hat die Stadt Freiberg in Sachsen eingeführt. Sämtliche Gaslaternen werden dort auf einmal von der Gasanstalt aus angezündet. Dit Laternen haben im Innern des Auerstrümpfchens Kleinbrenner, die ständig brennen und äußerst wenig Gas verbrauchen. Bei stärkerem Druck auf die Gasometer in der Fabrik werden durch eine Hebeleinrichtung die Gaskranen der einzelnen Laternen automatisch geöffnet, so daß der Auerbrenner sofort aufflammt. Das Auslöschen der Lichter dagegen wird durch eine plötzliche Verringerung des Gasdruckes herbeigeführt.

Bukarest, 8. Aug. Im Befinden des König Carol, der seit einigen Tagen bettlägerig war, ist eine ernste Verschlimmerung eingetreten. Der König ist 69 Jahre alt.

— Seit dem Erdbeben von San Franzisko hat Amerika keine schrecklichere Katastrophe erlebt, als den Waldbrand in Britisch-Kolumbia. Das Brandgebiet liegt ungefähr 960 Kilometer östlich von Vancouver. Das Feuer legt die großen Kohlenminen dort lahm. Die Flammen haben schon Hunderte von Geviertmeilen Wald zerstört. Sechs Städte und viele Dörfer wurden vernichtet. Die Anzahl der Toten wird bisher auf 800 geschätzt, doch dürfte ihre genaue Zahl nie zu ermitteln sein. Die Bahnen tun ihr möglichstes, um die Einwohner zu retten. Niemand kann an Rettung von Eigentum denken. Menschen und Vieh fliehen verzweifelt vor dem Flammenmeer, das viele überholt. An den Flüssen und Bahnen entlang liegen zahllose verkohlte Leichen, die Fliehenden springen oft in die Flüsse, um ihre brennenden Kleider zu löschen oder sich vor der furchtbaren Hitze zu retten. Der Brand wütet unentwegt fort.

Vom Grafen Zeppelin.

— Graf Zeppelin erläßt folgende Kundgebung: Motorschäden und Mangel an Erfahrung in der Führung haben zweimal zum Landen auf dem begonnenen Dauerflug meines Luftschiffs genötigt. Auch die Landung auf festem Boden vollzog sich vollkommen sanft. Unerwartet aufgetretene elementare Gewalten haben dann das schöne Fahrzeug zerstört. Mittel und Wege sind bekannt, um solche Vorkommnisse immer seltener werden zu lassen, so daß die Luftschiffe bald zu den betriebssichersten Fahrzeugen zählen werden. Das ist auch der begeisterte Glaube des deutschen Volkes! Nur ein Wille beherrscht alle — hoch und nieder, alt und jung — alle verlangen, daß ich ungebeugt durch den harten Schicksalsschlag dem Vaterlande neue Luftschiffe bauen soll, und alle spenden an Mitteln, was in ihren Kräften steht. Diese einmütige nationale Bewegung, die ihres Eindrucks in der Welt nicht verfehlen wird, ergreift mich mit unwiderstehlicher Macht, meine Wehmut ist in stolzes Glücksgefühl gewandelt, und mit gerührtem Dank und freudigster Begeisterung übernehme ich den mir von der Nation gewordenen Auftrag zum Weiterbauen.

Zur Sammlung der für einen Luftschiffneubau einkommenden Spenden habe ich die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart bestimmt, bei welcher eine besondere Rechnung unter dem Titel „Nationaler Luftschiffbaufondk für Graf Zeppelin" geführt werden wird. Dahin bitte ich die Spenden richten zu wollen und werde ich die unmittelbar an mich gelangten leiten. Ich beabsichtige, den Herrn Reichskanzler um Bestimmung einer Kontrolle über die Verwendung des Fonds im Sinne der Spender zu bitten. Friedrichshafen den 7. August 1908. Graf Zeppelin.

Friedrichshafen, 8. Aug. Hinsichtlich der vom Reichstag bewilligten Reichsmittel, von denen dem Grafen dieser Tage bekanntlich eine halbe Million angewiesen worden ist, hat Reichskommissar Geh. Rat Lewald neuerdings den Antrag gestellt, dem Grafen Zeppelin nunmehr die ganze bewilligte Summe zur Verfügung zu stellen bis auf 300,000 Mk., die für das infolge der Katastrophe nicht zur Ablieferung gelangte Luftschiff als Kaufpreis bestimmt waren.

Friedrichshafen, 8. Aug. Graf Zeppelin hat vom Reichskommissar, Geh.-Rat Lewald, die Zusicherung erhalten, daß das Reich auch fernerhin hinter ihm und seiner Arbeit stehe. Er solle nur ruhig auf Kosten des Reichs weiterbauen. — Diese Bereitwilligkeit des Reichs braucht der Begeisterung, mit der das deutsche Volk den Gedanken der Nationalspende aufgenommen hat, in keiner Weise Eintrag zu tun.

Heidelberg, 8. Aug. Die Witwe des Arztes Bluhm spendete 20 000 Mk. für ein neues Zeppelinluftschiff.

— In allen Teilen des Reiches strömen die Beiträge in unglaublicher Höhe zusammen. Selbst in Newyork, in Deutschböhmen und in der Schweiz werden Sammlungen veranstaltet. Eine einigermaßen sichere Schätzung ist zurzeit noch gar nicht möglich. Es dürfte aber die 2. Million längst weit überschritten sein.

Stuttgart, 10. Aug. Die bis heute nachm. 5 Uhr beim Kassenamt des Schwäb. Merk. eingegangenen Beiträge zur Zeppelinspende belaufen sich auf 37000 Mk. Die Stuttgarter Burschenschaften haben 500 Mk. übergeben.

Mainz, 8. Aug. Baron v. Waldhausen spendete für Graf Zeppelin 25,000 Mk.

Berlin, 7. Aug. Die Firma Rudolf Herzog übergab dem Bürgermeister Reicke für das große Werk Zeppelins 10000 Mark.

Friedrichshafen, 9. August. Dem Grafen Zeppelin ist folgendes Telegramm des Kronprinzen zugegangen: „Hopfreben 8. Aug. Melde Ew. Exzellenz, daß eine Hilfsaktion in großem Stil im Gange ist, an deren Spitze ich die Ehre habe zu stehen. S. M. der Kaiser hat bereits eine große Summe gezeichnet. Werde, wenn irgend möglich, Sie in den nächsten Tagen aufsuchen. Ew. Exzellenz werden auch diesen Schlag erhobenen Hauptes überstehen und am Ende den Sieg behalten. Mit vielen Grüßen Wilhelm, Kronprinz."

— Wie Graf Zeppelin über die Sammlungen und über seine fernere Tätigkeit denkt, geht aus einem an den Stuttg. „Beob." gerichteten Antworttelegramm des Oberingenieurs Dürr hervor. Das Telegramm lautet: „Graf Zeppelin hat anfänglich derartige Angebote dankend abgewiesen und wollte abwarten, wie sich die Reichsverwaltung zu Sache stellen werde. Angebote, Zeichnungen und Einsendungen sind aber so umfassend geworden, daß sich Seine Exzellenz zur Annahme verpflichtet hält und einen Auftrag darin erkennt, dem Deutschen Reiche ein oder mehrere Luftschiffe bis zur Erschöpfung der gewährten Mittel zu bauen. Dürr"

Friedrichshafen, 8. Aug. In der heutigen Sitzung des Zeppelinschen Stabs soll, wie verlautet, eine Verlängerung der Reichsballonhalle beschlossen worden sein. Einem Antrag, auch den neuen Ballon auf 200 m zu verlängern (jedenfalls um die Tragkraft und damit die Stärke des Baues der Motoren zu steigern) ist, wie ich höre, der Graf mit Entschiedenheit entgegen. Von größerer Bedeutung

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

ist das weitere Vorhaben, eine eigene Gasfabrik zu errichten, die das Zeppelinsche Unternehmen von den bisherigen Schwierigkeiten der Gaslieferung von anderen Firmen, die das Gas bekanntlich als chemisches Nebenprodukt gewinnen mußten, unabhängig macht.

— Der als Sachverständiger beigezogene Meteorologe Dr. Linke-Frankfurt a. M. hat sich der Annahme, daß der Brand des Zeppelin'schen Luftschiffs auf eine Entladung atmosphärischer Elektrizität zurückzuführen sei, auch seinerseits vollkommen angeschlossen.

— Von einem „alten Techniker" wird dem „Schwäb. Merk." geschrieben: „Da geht einem das Herz auf, wenn man diese Begeisterung sieht! Da ist es kein Unglück mehr, daß der Ballon verbrannte, denn nur so konnten diese mächtigen nationalen Kräfte ausgelöst werden, die gewiß im Ausland ihres Eindrucks nicht verfehlen und im Inland für manche trübe Erfahrung der letzten Jahrzehnte entschädigen müssen! Der kühne Graf bekommt nun mehr Geld, als er für Ballons nötig hat: er kann nun auch Hallen bauen in dem ganzen Gebiet, dessen Umkreis er mit seinem Luftschiff beherrscht, in Stuttgart, in Mainz, in Metz, in Straßburg, in Freiburg usw.! Hätte er in Mainz und Stuttgart Hallen gehabt, so hätte er seinen Ballon nicht in Echterdingen, sondern in Stuttgart glücklich zur Erde und wieder in die Luft gebracht, nachdem das Wetter ausgetobt hatte. In dieser Richtung des Hallenbaues liegt seine endgültige Bewährung, sonst wird früher oder später jeden Ballon das Schicksal von Echterdingen erreichen.

Friedrichshafen, 9. August. Oberingenieur Dürr äußerte, als wichtigste Lehre aus der Dauerfahrt habe zu gelten, daß die zur Fortbewegung des Luftschiffs dienenden Motore bei gleicher Leistungsfähigkeit weit kräftiger gebaut werden müßten. Die Pferdekraftstärke der Motoren habe sich als ausreichend erwiesen. Von einer dem Grafen Zeppelin sehr nahe stehenden Persönlichkeit wird, wie die „M. N. N." berichten, mitgeteilt, der Graf habe sich dahin geäußert, er hoffe, bis spätestens in vier Wochen mit Modell 3 die Mainzer Fahrt wiederholen zu können.

Unterhaltendes.

Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Forts.) (Nachdr. verboten.)

Eben wollte er weitergehen, als ihn der leise Schrei einer Mädchenstimme still stehen ließ.

Er wandte sich um, und auf der Treppe, welche um den Turm führte, gerade da, wo sie eine Wendung machte, stand vor seinen Augen ein junges Mädchen, in dem er die Dame erkannte, welcher er vor einigen Tagen ritterlichen Beistand geleistet hatte.

Sie kam eilig herab und sagte mit vor Freude strahlendem Gesicht: „O, o, welche Freude, daß ich Gelegenheit habe, Ihnen zu danken!"

Er zog höflich den Hut.

„Sie sind zu gütig, sich des kleinen Dienstes zu erinnern."

„Wem danke ich den rechtzeitigen Beistand? Ich habe mir undenkliche Mühe gegeben, Ihren Namen zu erfahren."

„Heinrich von Godsberg steht vor Ihnen, mein Fräulein."

Sie sah ihn überrascht an.

„Oh!"

„Und ich habe wohl die Ehre, Fräulein Mehlburger zu begrüßen?"

„Ja, ich bin Else Mehlburger und überglücklich, daß ich Ihnen danken kann."

Sie sah wirklich ganz glücklich aus und wurde dadurch nur noch hübscher.

„Sie legen einer Handlung einfacher Höflichkeit einen viel zu großen Wert bei."

„O, nein, nein, die Menschen dort hätten mir ein Leid zugefügt ohne Ihre Dazwischenkunft, und wir waren unschuldig an dem Unglücksfall. Uebrigens befindet sich der Kleine besser und hard wieder ganz gesund werden. Mein Vater hat reichlich für des Kindes Pflege gesorgt."

„Das ist ja sehr erfreulich —" und er sah mit einigem Behagen in das erregte Gesichtchen und die strahlenden Augen.

„O, kommen Sie zu meinen Eltern; auch sie sehnen sich darnach, meinem ritterlichen Helfer danken zu können. „Ich bin im Begriff, Ihren Eltern meinen Besuch zu machen."

„O, herrlich! Ich fürchtete, Herr von Godsberg hege Groll gegen uns, wegen des unliebsamen Vorfalles vor einigen Abenden."

„O, nicht doch, ich hatte mir das selbst zugezogen durch mein unerlaubtes Eindringen. Aber die Sehnsucht, nach mehreren Jahren die Stätte meiner Kindheit wieder zu sehen, ließ mich eine Unvorsichtigkeit begehen."

Sie sah mit einem Blicke innniger Teilnahme zu ihm empor, aber als ob sie fürchte, daß etwas, was nach Mitleid aussähe, den Mann vor ihr kränken könne, wandte sie das Köpfchen und fuhr in dem bisherigen Plaudertone fort:

„Der Turm hier mit dem schönen Fernblick den er von seiner Zinne ins weite Land hinaus gewährt, hat auch für mich unendliche Anziehungskraft."

„Die Aussicht ist in der Tat schön, besonders an einem klaren Sommermorgen, bald nach Sonnenaufgang.

„Der Turm ist sehr alt, Herr von Godsberg, nicht wahr?"

„Er stammt noch aus dem vierzehnten Jahrhundert und ist erst im dreißigjährigen Krieg zerstört worden. Er ist der letzte Rest der ehemaligen Burg Godsberg. Als diese in Trümmer lag, erbaute einer meiner Vorfahren das jetzige Schloß, etwa 1680, und zwar als Nachahmung eines fürstlichen Gebäudes in der Nähe von Florenz, welches nach den Plänen —"

„Bramantes ausgeführt war", fiel sie ein.

„O, Sie wissen das?" fragte er überrascht.

„Die selten harmonischen Verhältnisse des Gebäudes erregen auch des Laien Bewunderung, und nichts ist natürlicher, als daß man nach dem Meister fragt."

Sie schritten langsam den Laubengang entlang, während sie so plauderten. Sie hatte den Blick der Ueberraschung, den er auf sie richtete, als sie den großen italienischen Künstler nannte, recht wohl bemerkt, und der Ton, in welchem er sagte: „Sie wissen das?" hatte sie gekränkt. Warum sollte sie denn nicht wissen, daß kein Geringerer als Bramante die Pläne zu diesem Gebäude entworfen hatte? Schmollend warf sie ein wenig die frischen Lippen auf.

Er nahm das wahr, und es nötigte ihm ein Lächeln ab.

„Ich wundere mich nur, mein gnädiges Fräulein, daß Sie schon Zeit gefunden haben, sich mit der Geschichte Ihrer neuen Heimat zu beschäftigen."

„O, ich habe Ihren Stammbaum studiert und, soweit es möglich war, die Vergangenheit Ihres Hauses verfolgt. Es ist ein glorreiches Geschlecht, das der Godsberg."

Es tat ihm wohl, daß das hübsche, frische Mädchen an seiner Seite, mit dem klugen Gesicht, dessen Herzensgüte er dem leidenden Kinde gegenüber beobachtet hatte, so viel Interesse für eine Familiengeschichte zeigte und er antwortete:

„Wohl dem, der seiner Ahnen gern gedenkt."

Im selben Augenblicke stieg aber auch die Erinnerung an die letzten Jahre in ihm empor, und sein Angesicht wurde trübe.

Erriet sie, was in ihm vorging? Sie änderte plötzlich das Gesprächsthema und sagte:

„Sie werden in meinem Vater einen herzigen alten Mann kennen lernen, Herr von Godsberg; freilich ist er kein Kavalier", und sie lachte fröhlich bei dem Gegensatz, der sich zwischen der Persönlichkeit ihres Vaters und der Vorstellung von einem vornehmen Herrn ergab, und fuhr dann fort: „Mitunter ein kurioser Kauz aber er ist ein rechter Mann, auf den ich stolz bin."

Freundlich sagte er, denn dies berührte ihn sehr angenehm, da er wahrnahm, daß nichts vom Parvenü in der Kleinen steckte:

„Und Herr Mehlburger gewiß auf sein Töchterchen auch?"

„O, von einem solchen Vater macht sich kein Mensch einen Begriff. Für ihn besitze ich alle denkbaren und undenkbaren Vorzüge, und der alte Mann würde das Herbste erdulden ehe er mich das geringste Leid ertragen ließe."

Es lag soviel Frische und Herzensgüte, so viel Natürlichkeit mit Anmut in ihrem ganzen Wesen, daß ihm der Schritt, hier in seiner ehemaligen Heimat bei dem Bierbrauer Mehlburger als Gast zu erscheinen, um für empfangene Gunst zu danken, sehr erleichtert wurde.

(Forts. folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 7. bis 8 Aug. angemeldeten Fremden

Gasth. z. bad. Hof.

Derlien, Hr. Heinr., Kfm. Hamburg
Gierke, Frau Dr. Berlin

Hotel Bellevue.

Kessler, Hr. Julius, Landesbankdirektor Wiesbaden
Luth, Hr. Charles mit Familie Antwerpen
Metzl, Hr. Ludwig, Direktor Moskau
Schlösser, Hr. Hugo Stuttgart

Hotel u. Villa Concordia.

Kahn, Hr. Julius Birkenfeld
Messmer, Hr. Dr., Rechtsanwalt m. Sohn München
Klarner, Hr. F., Fabrikant Erfurt

Hotel Graf Eberhard.

Baer, Hr. Ludw. Fürth
Baer, Hr. Martin Fürth

Gasthaus z. Eisenbahn.

Haas, Hr. Karl, Rentner Heilbronn

Pens. Villa Hanselmann
Georg Rath.

Katz, Fr. mit Frl. Töchtern Mannheim
Behler, Hr. Alfred, Direktor m. Fr. Gem. Köln

Hotel Klumpp

von Recklinghausen, Hr. Walter Köln
Lauter, Hr. J. mit Fr. Gem., Kindern und Bedng. Hannover
Schütz, Hr. Ernst mit Familie Mailand
Cohen, Hr. Wilh. Burgsteinfurt
Hahne, Hr. Karl, Fabrikant mit Fr. Gem. Barmen
Thompson, Mr. und Mrs. Joseph Charlestown
Kruschwitz, Hr. A., Fabrikant Ronneburg
Wulff, Hr. Robert Düsseldorf
Wulff, Frl. Margarete Düsseldorf
Walz, Frl. E. Düsseldorf
Katz, Hr. Bruno mit Fr. Gem. Bielefeld
Ackermann, Hr. E. Rudolstadt i. Thür.

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Markus, Hr. Josef, Kfm. mit Fr. Gem. Dortmund

Gasthof z. alten Linde.

Strauss, Hr. Nathan, Privatier mit Frau Gem. Karlsruhe
Odenwald, Fr. Fabrikantengattin mit 2 Söhnen Karlsruhe
Sommer, Fr. Dr., Arzt-Gattin mit Söhnchen Nürnberg
Thran, Hr. B. mit Fr. Gem. Berlin

Hotel Maisch.

Knödler, Hr. Privatier Schw. Gmünd
Stähle, Hr. Hotelier Schw. Gmünd

Gasth. z. wild. Mann.

Bauer, Hr. Aug., Kfm. Stuttgart
Paetzold, Hr. W., Kfm. Mannheim

Hotel Post.

Falk, Hr. mit Fr. Gem. u. Hr. Sohn Hamm i. W.
Schwarz, Hr. A., Kfm. Elberfeld
Weydermann, Frau Saalfeld
von der Waag, Hr. N., Prof., Maler mit Fr. Gem. Amsterdam
Ide, Hr. Sanitätsrat, Dr. mit Fr. Gem. Stettin
Baruch, Hr. Direktor mit Nichte Frl. A. Edler Leipzig
Steffens, Hr. E., Kfm. Köln
Siegling, Hr. Oberbahnhofsvorsteher Hamm
Gierke, Frau Dr. P. Berlin

Hotel z. gold. Ross.

Dillenius, Fr. Berta, Apothekers-Gattin Stuttgart
Steeg, Frau C., Privatiere Stuttgart
Pfeiffer, Frl. Marie Heidelberg

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Westenberger, Hr. Hans, Dr. phil. mit Frl. Schwester Frankfurt a. M.
Schwidt, Hr. Robert mit Frau Gem. und Kindern Karlsruhe

Hotel Russ. Hof.

Delius, Hr. Major, Divisions-Adjutant mit Frau Gem. Düsseldorf
Neff, Frau Dr. mit Tochter St. Johann
Piel, Hr. Paul Halle a. S.
von Auer, Hr. Dessau

Gasth. z. Sonne.

Böld, Hr. Josef, Gärtnereibes. Gundelfingen
Vogelberger, Hr. J., Direktor m. Fr. Gem. Aschaffenburg
Reuter, Frau Dr. Halle a. S.

Hotel z. Uhlandshöhe.

Wachter, Hr. Karl, Lehrer m. Fr. Gem. Murrhard

Gasthaus z. Ventilhorn.

Gerlach, Frau Luise, Privatiere Langen (Hess.)

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta.

Fischbach, Hr. Forstmeister Finstingen

Villa Bätzner.

Holmann, Fr. Dr. Oberamtsrichter mit Töchtern Schwetzingen
Stilcke, Fr. Antonie, Rentiere Bernburg i. A.

Uhrmacher **Bott.**

Hörber, Hr. Johannes, Postdirektor m. Fr. Gem. u. Söhnchen Nürnberg

Christof Bötzl.

Regner, Fr. Elise Kemptthal

Chr. Brachhold Kaufmann.

Schäfle, Frau Lehrer Böckingen
Elsässer, Frau Karlsruhe
Weinberger, Hr. S. m. Fr. Gem. Triest

Emil Brachhold, Schreiner.

Otterbach, Hr. Privatier Hall

Pauline Bühl, Olgastr.

Maenz, Hr. Wilhelm, Buchhalter m. Fr. Gem. Strassburg

Villa Eberle.

Rebsamer, Frau Stuttgart
Zoll Frau Anna, Lehrerin Pforzheim

Badinspektor **Feucht.**

Jaus, Hr. Chr. m. Frau Gem. Heilbronn

Geschwister Freund.

Wendel, Hr. Albert, Revisor Stuttgart
Kahn, Hr. Ludwig mit Frau Gem. Heilbronn

Wilhelm Fuchslocher.

Uhlmann, Hr. Chr. Wirt u. Metzger Magstadt
Lechler, Fr. Johanna Tübingen

Robert Hammer, Schuhmacher.

Rosenthal, Hr. L. Oehringen

Villa Helene,

Schwabe, Frl. Krankenhaus-Vorsteherin Frankfurt a. M.

Wilhelm Hisber, Uhrmacher

Stadelmeyer, Fr. Hedwig Pforzheim

Geschw. Horkheimer.

Reiser, Hr. Ludwig Ulm

Dr. Josenhans.

Meister, Hr. Berlin

Metzgerm. **Kappelmann.**

Weber, Hr. Wilh., Postverw. mit Fr. Gem. u. Sohn Friedrichsthal

Villa Karlsbad.

Lange, Fr. Anna Frankfurt a. M.

R. Kuhn, Rennbachstr.

Klumpp, Fr. Ottilie m. Schwester Fr. Wagner Ludwigsburg

Karl Lächele.

Baumann, Frl. E. m. Bed. Ulm
Scharmann, Hr. Ludw. cand. med. Darmstadt

Villa Ladner.

Grah, Hr. Karl Köln
Alsberg, Frl. Arolsen
v. Baumbach, Kr. General-Kommissions-Präsident m. Fr. Gem. Kassel
Strauss, Hr. Sigmund, Kfm. Köln

Chr. Lipps Wte.

Lauer, Hr. Andreas, Landwirt Schwegenheim

Villa Mathilde.

Pennrich, Hr. Josef Mainz

Villa Mon Repos.

Ephraimsohn, Hr. Herm., Kfm. Berlin

Villa Montebello.

von Steinrück, Frhr. Oberregierungsrat Marienwerder
von Voigt, Frl. Lichterfelde
Scheldt-Baumann, Frau Cassel

Oberreallehrer **Dr. Pfeffer**

Krumm, Hr. Privatier Reutlingen

Villa Fritz Rath

Heppenheimer, Hr. B., Kfm., Frankfurt a. M.

Villa Rheingold.

Kaufmann, Hr. G. M. Frankfurt a. M.
Plonski, Frau Sanitätsrat Berlin

Wilh. Rothfuss, Glasermeister.

Berg, Hr. Georg, K. Oberbahnmeister Rottenburg a. N.

Weichenwärter **Buhl.**

Silber, Frau Katharine Knittlingen

Luise Schmid Wtw.

Backer, Frau mit Kind Nürnberg

Villa Schönblick.

Meyer, Hr. David, Kfm. m. Fr. Gem. u. Söhnen Mannheim

Max Schweizer Wte.

Herzer, Fr. B., Buchhändlers Wte. mit Tochter Würzburg

Villa Sommerberg.

Piel, Hr. Paul, Mediziner Halle a. S.

Marie Treiber-Engmann.

Waldern, Hr. Rudolf m. Fr. Gem. Berlin

Wilhelm Treiber, Korbgeschäft

Arnold, Fr. Wte. Offenburg
Speck, Fr. Wte. Altenheim

Lehrer **Veyl.**

Pöhler, Hr. A., Oberlehrer Ulm
Kleemann, Frau Stuttgart
Kussmaul, Frau Stuttgart

Oberbaddiener **Wandpflug, Wte.**

Kotz, Hr. Karl, Bezirksnotar Biberach
Rosenthal, Hr. Heinr., Pens. Steuereinnehmer Sulz

Mina Wildbrett, Wte., Rennbachstr.

May, Hr. R., Magistrats-Seekretär mit Frau Gem. Berlin

Villa Wilhelma.

Greiner, Hr. F. mit Frau Gem. Nürnberg

Abert Wolff, Maler.

Wetzel, Hr. Jakob, Bezirksnotar mit Frau Gem. Lorch

Zahl der Fremden 12088

Moderne Anstrichmittel. Auf Kalk- und Zementverputz, namentlich in Neubauten, wird immer häufiger anstatt der teuren Oelfarben die vorzügliche Dauerfarbe Indurin (Idine) verwendet, die von Kennern sehr empfohlen wird. Man kauft die Farbe als trockenes Pulver und macht sie durch Zusatz von Wasser streichfertig. Die Farbe haftet gut, besitzt eine große Deckkraft und wischt nicht. Sie kann in trockenen Innenräumen auch auf Holz, Metall und Glas gestrichen werden. Für Holz im Freien ist sie nicht zu empfehlen. Dieses muß gegen Fäulnis und Verderben geschützt werden, was am besten dadurch erreicht wird, daß man es tüchtig mit Avenarius Carbolineum anstreicht. Vor sogenannten billigen Carbolineumsorten muß man sich hüten, um unangenehme Erfahrungen zu vermeiden. Die Firma R. Avenarius u. Co., Stuttgart, Hamburg, Berlin und Köln nennt jedem Interessenten die nächste Niederlage. In hiesiger Gegend kauft man Avenarius Carbolineum und Indurin bei Herrn W. Treiber z. Windhof in Wildbad.

TODES-ANZEIGE.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott gefallen hat, meine liebe treubesorgte Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Julie Pfau

geb. Brachhold,

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 31 Jahren, gestern nacht 11 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

der tieftrauernde Gatte:

Eugen Pfau, Kunstmühlebesitzer

mit Sohn **Eugen.**

Wildbad, 10. August 1908.

Beerdigung: **Mittwoch, nachmittags 4 Uhr.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Eine zur Kur hier weilende Herrschaft **sucht** für 1. September gegen hohen Lohn ein

Mädchen

das einfach bürgerlich kochen kann.
Offerte sind in der Redaktion zu hinterlegen.

Pianino

mit vollem, reinem Ton, kreuzsaitig billig zu verkaufen.
Oestl. K.-Frdr.Str. 8
Pforzheim

Der Dienstboten
Freund u. Helfer
sind Fritz Müller's
unübertreffliche
Parkett-Stahlspäne,
mit der Schutzmarke:
Hund u. Katze.
Fabrikant:
Fritz Müller jun.
Göppingen (Württ.)

Handelsschule Merkur, Pforzheim.

Damen u. Herren finden prakt. u. gewhft. Ausbildung für den kaufm. Beruf. Prospekte gratis durch
Conr. Marquart

Bauernbrot

ächtes schwarzes Landbrot ärztlich empfohlen,
zu Schinken, Butter, Käse u. s. w
großartig schmeckend
empfiehlt **Th. Bechtle.**

Alle Sorten Gemüse

Blumenkohl Rot- und Weißkraut, Wirsing, Kopfsalat, Endiviensalat, Tomaten, Rettich, Gurken, Rote und gelbe Rüben, Knoblauch Zwiebel
empfiehlt **Joh. Köhle.**

Plüß-Staufer-Kitt

unübertroffen zum Kitten zerbrochener Gegenstände.
Zu haben bei
Chr. Wildbrett
Schreibwarenhandlung.

Kunst-Tafel-Honig

per Pfd. **65** Pfg., bei 9 Pfd.-Coll. Mk. **5.**— franko.
D. Treiber.

Wildbad, 11. August 1908.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater u. Schwiegervater

Karl Bott
Gemeinderat

gestern Abend 1/26 Uhr im Alter von nahezu 82 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Mittwoch Nachmittag 5 Uhr.

Die beste Würze ist und bleibt

MAGGI's Würze. Sehr ausgiebig, daher billig im Gebrauch. In Originalflaschen und nachgefüllt bestens empfohlen von

G. Lindenberger, Kgl. Hofconditor, König-Karlstr.

Zur Aufklärung!

Der badische und württembergische Schwarzwald wird gegenwärtig wieder von Berliner, Leipziger und Münchener Wäsche-Reisenden heimgesucht und es ist nicht ausgeschlossen, daß solche auch wiederum den hiesigen Platz und Umgebung beglücken und möchte ich dem geehrten Publikum im eigenen Interesse raten, hier Vorsicht walten zu lassen.

Speziell ist es die Trikotbranche, die sich diese Leute auserkoren haben. Sie offerieren dem Publikum „Unterkleidung aus ägyptischen oder indischen Pflanzenfasern usw.", welche sie zu unerhört hohen Preisen verkaufen. Es wurden von einem „Reingefallenen" vorgezeigt: Eine Herren-Plüschhose aus Mako-Garnen gearbeitet, verkauft zu **9 Mark** per Paar, diese Hose verkaufe ich zu **4.20 Mk.** mit 5% Rabatt, Netto **4 Mk.**; ein Herrenhemd aus Louisianagarnen hergestellt, verkauft zu **6.50 Mk.**, dieses Hemd verkaufe ich zu **2.80 Mk.** mit 5% Rabatt, Netto **2.70 Mk.**; eine Reform-Damenhose aus Makogarnen gearbeitet, zu **7.— Mk.** verkauft, diese Hose verkaufe ich zu **4.70 Mk.** mit 5% Rabatt, Netto **4.50 Mk.**; eine Herrenhose verkauft zu **6.50 Mk.**, diese Hose verkaufe ich zu **3.— Mk.** mit 5% Rabatt, Netto **2.80 Mk.**

Für diese, meine Behauptungen trete ich jederzeit den Wahrheitsbeweis an.

Wildbad, den 11. August 1908.

Philipp Bosch.

Wildbad.
Cirka 25 Meter gemischte

Reisprügel

(buchene und tannene) gute Qualität hat **sofort** abzugeben.
Zu erfragen in der Redaktion d. Bl.

Eigene Fabrikaion

Betten

Federkissen . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mk.
Deckbetten . . . . . 12, 15, 18, 22, 26 „
Bettfedern und Daunen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3, 3.50, 4.50 Mk per Pfund.
Bettbarchent und Federleinen in allen Breiten
Matratzen, Sprungrahmen, Patentmatratzen, Bettstellen in Holz und Eisen.

Rabattmarken.

Anfertigung von Matratzen und Federbetten nach Maß. Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Weber & Langeneckert,
Ecke Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

K. Forstamt Meistern.
Wiederholter

Brennholz-Verkauf.

Am
Samstag, den 15. August
vorm. 9 Uhr
in Wildbad auf der Forstamtskanzlei aus Staatswald Meistern Abt. 29 Mittl. Waldhütte 46 Rm. buchen Ausschuß.

Stadt Wildbad.

Die durch den Beschluß der Gemeindekollegien am 28. September 1907 festgestellten **Baulinien** an den Ortswegen Nr. 18 und 25 entlang der nordöstlichen und südöstlichen Flucht des von der Christiane Rosine Herzog hier an Stelle des Wohnhauses Nr. 111 geplanten Neubaues wurden durch Erlaß des K. Ministerium des Innern vom 5. Juni 1908 genehmigt, was hiemit gemäß § 9 der **Vollz.-Verf.** zur Bauordnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Wildbad, den 8. August 1908
Stadtschultheißenamt:
Baetzner.

Württ. Chauffeur-Fachschule Stuttgart,

Filderstr. 63
bildet Leute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus Garantie für gute Ausbildung. Eintritt jederzeit. Nähores durch
M. J. Kieser, Ingenieur.

Waschwindmaschinen
Mangen
Messerputzmaschinen
Saftpressen
Beerenmühlen
Teigrührschüsseln
Spätzlesmaschinen

empfiehlt zu Fabrikpreisen.
Fr. Treiber.

Königl. Kurtheater

Dienstag den 11. August 1908
Renaissance
Lustspiel in 3 Akten von Fr. von Schönthan und Fr. Koppel-Ellfeld.
Mittwoch, den 12. August 1908
Alt-Heidelberg
Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 9. bis 10. August angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
Schleiss, Hr. Arthur, Dr. Hamburg
Ruppenthal, Hr. Reg.- u. Baurat a. D. Frankfurt a. M.
v. Schleinitz, Se. Excell., Freiherr, Generalleutnant a. D. m. Fr. Gem., geb. v. Muschwitz u. Tochter Fr. v. Vultigus Kassel
Penkl, Fr. Emilie Wien
Lauro, Hr. A. Mülhausen
Rosmanit, Hr. Dr. med. Wien
Neumann, Hr. Leopold Karlsruhe
Kirsch, Frl. Ida Berlin

Gasth. z. Badischen Hof.
Reininger, Hr. Eberhard Rottweil
Emving, Hr. Julius Kfm. Osterburken

Pension Belvedere.
Kipp, Fr. L. m. Frl. Tochter Köln
Holden, Mr. u. Mrs. Chaplain of the English England

Hotel u. Villa Concordia.
Tereschin, Madame St. Petersburg

Hotel Klumpp.
Koch, Hr. Edgar, Rechtsanwalt Reval
Boisdechesne, Hr. Karl, m. Fr. Gem. Triest
Abraham, Hr. Viktor, Advocat and wife Cincinnati
Bartholomäus, Hr. Gust. Eschwege
Leonhard, Hr. Rich., Dr. Prof. Breslau
Galitzin, Fr. Fürstin Petersburg
Ide, Hr. Dr. Sanitätsrat m. Fam. Stettin
Gutmann, Hr. Emil, Banquier mit Fr. Gem. u. Frl. Tochter Augsburg
Salomonson, Hr. L. E. m. Fr. Gem. Rotterdam
May, Mrs. C. B. London
Goering, Hr. Fritz, Rentner Hamburg
Dettle, Fr. Melitta Hamburg
Marks, Mrs. P. S. Athens Georgia Amerika
Marks, Miss Athens Georgia Amerika
Josephy Mr. and Mr. s. daughter and nurse Scotland
Rosenow Hr. Leopold, Abgeordneter mit Fr. Gem. Berlin
Balinger Hr. Sigmund Berlin
Corrard des Essarts Mr. et Mme. enfant et domestique Paris
Karseboon Hr. A. J., Dr. Oberlandesgerichtsrat mit. Fr. Gem. Amsterdam

Hotel z. gold. Löwen.
Kramm, Frau Baumeister Halle a. S.
Mink Mrs. Karoline mit 2 Schwestern und Miss Ceraglity New York
Beissbarth Hr. G., Leutnant Straubing
Hoberisky Hr. D. mit Fr. Gem. Russland

Gasth. z. wild. Mann.
Kern Hr. Wilhelm, Kaufmann Lasbach
Heitzmann Hr. Josef, Privatier Lasbach
Schöhnhöffer Hr. A., Rechtspraktikant Schweinfurt

Hotel z. gold. Ross.
Egger Hr. Ludwig Mannheim
Egger Hr. Otto Hall

Hotel Russischer Hof.
Hermes Hr., Rechtsanwalt Sternberg
Jesse Fr. Margot Cöln

Hotel und Cafe Schmid.
Bolland Hr., Kaufmann mit Frl. Tochter Bremerhafen
Guse Hr. Hans, Oberleutnant Koblenz
Müller Frl. Anna Halle
Müller Frl. Frieda Halle
Wagner Frl. Elisabeth Rehmsdorf
Süss, Hr. Karl Frankfurt a. M.
Gebhard Hr. Eduard, Pfarrer Dietlingen

Schwarzwaldhotel.
Strickfaden Hr. Aug., Amtsrevident Karlsruhe
Glatter Hr., Mühlebesitzer Biberach
Wicherer Hr. Ferdinand, Möbelfabrikant Hildesheim
Kern Frau Kuni München
Mumme Hr., Kaufmann Charlottenburg

Gasth. z. Sonne.
Schweizer, Hr. Metzgermstr. Stuttgart
Rüdt, Hr. Jakob, Tapezierer Cannstatt

In den Privatwohnungen.

Stadtpfarrer Auch.
von Laer, Hr. Hermann, Oberleutnant m. Bedng. Potsdam

Witwe Batt, Kochstr. 151.
Freudenthal, Frau Adelsheim

Ph. Bosch, Kaufmann.
Rudel, Frau Wte. mit Kind Nürnberg

Forstmstr. Bosch.
Currle, Hr. Gerhard Plochingen

Karl Wilh. Bott.
Salmon, Hr. Sigmund, Inspektor mit Frl. Tochter Reutlingen

Kaufmann **Brachhold.**
Berlet, Hr. M., Kaufmann mit Frau Gem. Nürnberg

Villa Büttner.
Hell, Frl. Mathilde Stuttgart
Kauffmann, Frau J. mit Frl. Tochter u. Bedng. Stuttgart
Lechner, Frl. Cornelie, Schriftstellerin Grossbottwar
Wagner, Hr. Otto mit Frau Gem. Ohmenhausen-Reutlingen

Martin Echinger, Hauptsr. 79.
Ziegler, Hr. F. Aug., Weingutsbesitzer Maikammer

Martin Eisele, Bremser.
Eisele, Hr. Nikol., Hilfsaufwärter Stuttgart

Friedrich Eitel, Rennbachstr.
Völter, Hr. Robert, Notariatsassistent Heilbronn
Völter, Hr. Viktor, Einj.-Freiw. Unteroffizier Heilbronn

Karoline Eitel, Wtw. Rathausgasse.
Anhäusser, Hr. Otto, Maschinenmeister Mühlacker

Lehrer Eppler.
Staarck, Frl. Herne (Westf.)

Haus Fehleisen.
Maryin, Hr. Eduard, Kfm. Direktor mit Frau Gem. Berlin

Badinspektor **Feucht.**
Berthey, Hr. Gust., Weinhändler m. Fr. Gem. u. Sohn Mainz

Hermann Grossmann
Wenninger, Hr. Fr. Bibliothekprakt. München

Malermeister **Gutbub.**
Herrmann, Frau Wte. Mannheim

Villa Hammer.
Wertheimer, Hr. Julius Bruchsal
Raab, Frl. Else Wetzlar

Bäckermstr. **Haug.**
Mauk, Fr. Landgerichts-Sekretär Tübingen
Mauk, Frl. Klara Tübingen

Villa Hohenstaufen.
Klapper, Hr. Max, Priv. m. Fr. Gem. Freiburg
Dietsche, Hr. Emil, Kfm. m. Fr. Gem. u. 2 Töchter Strassburg

Haus Honold
Bayer, Fr. Landgerichtsrat m. Sohn Coblenz
Rössger, Fr. Dr. Stuttgart

Geschwister Horkheimer.
Steiff, Frau Georg Geislingen

Villa Johanna.
Schlumberger, Fr. Anna, Kfm.-Gattin München
v. Liederscron Fr. Thila, pract. Arzt Gattin München

Dr. Josenhans.
Lauter, Hr. Kfm. m. Fr. Gem. 2 Kindern u. Bed. Hamm
Katz, Hr. Benno, Kfm. m. Fr. Gem. Bielefeld

Karl Kern, Gypser.
Defonst, Hr. Jakob, Priv. Friedrichsfeld

Villa Kiechle.
Knickenberg, Hr. Dr. Prof. Bonn
Klarner, Hr. Franz, Fabrikant Erfurt
Elert, Fr. Johanna München
Elert, Frl. Hermine München

Karl Klaus, Rennbachstr.
Blinmann, Hr. A. Kfm. m. Tochter Mannheim

Christian Krautwasser.
Abbrecht Frau Emma mit Töchterchen Waiblingen

Adolph Krumm.
Loch, Hr. L., Gymnasialturnlehrer Erlangen

Villa Ladner.
Wirth Hr., Oberrealschuldirektor mit Frau Gemahlin Strassburg

Villa Lichtenstein
Kirsch Frl. Ida Berlin

Friedr. Link, Wte.
Müller Fr. Katharine, Lehrerin Heilbronn

Badkassier **Maier.**
Weissmann Hr. Julius, Fabrikant Mannheim

Geschwister Maier, Villa Frida.
v. Auer, Hr. Edg., Oberstleutnant Wiesbaden

Villa Mathilde.
Bodenbach Hr. P. Cochum a. Mosel
v. Hermann, Hr. Landgerichtsdirektor mit Frau Gemahlin Stuttgart

Villa Mon Repos.
Mumme Hr. A., Kaufmann Charlottenburg

Villa Montebello.
Etter Hr. mit Familie Elberfeld
Wiescher, Hr. Fabrikbesitzer mit Familie Haeren b. Brüssel
v. Wilf-Ronneburg H., Baron mit Diener Rom

Wte. Mundinger, Hauptstr.
Gernoth Fr. Olga, Vorsteherin Berlin

Parkvilla.
Furck, Frau Eugen mit Familie und Bedienung Lüdenscheid

Friedrich Pfau Wte., Olgastr.
Borst, Frau Hotelbesitzer Geislingen
Habel, Fr. Kameralverwalter Geislingen a. St.

Gottlob Pfeiffer, Portier.
Lampert, Hr. David, cand. med. Russland

Villa Rath 166.
Korn, Herr Arthur, Grossherzogl. Forstmeister Mosbach
Müller, Hr. Karl, Apotheker mit Frau Gemahlin und Tochter Göppingen
Beuchel, Hr. W. mit Fr. Gemahlin und Sohn Strassburg

Fr. Riexinger. Drechslermstr.
Kraut, Fr. Werkmeister Ludwigshafen

Villa Schönblick.
Kiekert, Hr. Albert, Fabrikbes. Heiligenhaus
Kiekert Frau Heiligenhaus
Kiekert, Frl. Else u. Grete Heiligenhaus
Gebhardt, Hr. Rich., Architekt Stuttgart

Villa Treiber.
Viebig, Hr. Karl, Justizrat Berlin

Wilh. Treiber, Korbmacher.
Köhler, Hr. Franz Gmünd

Villa Viktoria.
Capell, Hr. Viktor, Kfm. Laer
Oppenheimer, Hr. Hugo Kfm. Dorstfeld

Ph. Walliser
Enslin, Fr. M. Aalen

Ludwig Weber Küfer.
Bosch, Hr. Franz Gorbach b. Geislingen

Friedr. Weber, Privatier.
Thielmann, Hr. Fr., Ingenieur Duisburg

Lehrer Wörner.
Stückmann, Hr. H., Lehrer m. Frl. Tochter Dortmund

Herrnhilfe.
Hogeofe, Frl. Krankenpflegerin Heidelberg
Schönhard, Johannes Oberkollbach
Schuhmacher, Albert Markgröningen
Gaus, Hermann Herbrechtingen
Hepp, Joh. Herrmann Saulgau
Bonner, Marta Dätzingen
Gaiser, Luise Schlaitdorf
Klein, Klara Esslingen
Krämer, Katharine Stuttgart
Esthler, Karl Thailfingen
Keller, August Schwendi
Schmutz, Alfred Bönnigheim
Hermann, Theresia Hayingen
Frey, Marie Röth
Weller, Marie Weinsberg
Mack, Maria Esslingen
Neidhardt, Pauline Eislingen
Driesser, Maria Trossingen
Eberle, Emma Böckingen

Krankenheim.
Reiff, Christof Riederich
Mangold, August Weiler
Kurz, Christian Backnang
Schlenkirch, Josef Altenstadt
Maier, Christian Schwenningen
Mager, Hilarius Villingendorf
Fischinger, Eugen Trossingen
Mayer, Johann Bühl

Zahl der Fremden 12312

Erste Bezugsquelle für
Damen- u. Kinder-Confektion Ed. Armbruster, Pforzheim.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw